

Rezensionen von Buchtips.net

Stephen King: Feuerkind / Cujo

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-404-25936-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0.01 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Nachdem die beiden erstklassigen Thriller "Feuerkind" (Originaltitel "Firestarter") und "Cujo" ("Cujo") nun schon fast zwanzig Jahre in deutscher Sprache erhältlich sind, hat der Bastei-Verlag, bekannt für seine Taschenbuchausgaben im handlichen Format, sie zur Ferienzeit in einem dicken Doppelband herausgegeben.

Der erste Roman, "Feuerkind", der rund 500 der 875 Seiten einnimmt, handelt von Charlie und ihrem Vater Andy. Beide haben außergewöhnliche Kräfte: Er kann Menschen gedanklich beeinflussen, ohne dass sie es merken, und seine acht Jahre alte Tochter entfacht durch ihre Gedanken Feuer. Diese Fähigkeiten sind Folge eines Regierungsprojekt aus den 1970er Jahren, und da die Kräfte "der Firma", so nennt Andy den Geheimdienst, bekannt sind, sucht sie nach Vater und Tochter. Man weiß ja nie, ob eine solche Geheimwaffe irgendwann mal gebraucht wird..... Also flüchten Charlie und Andy, doch "die Firma" verfolgt sie und schnappt die beiden.....

"Cujo" ist ebenfalls spannend geschrieben und fesselte mich, doch der Inhalt ist nur halb gelungen: Cujo ist ein Hund, der sich die Tollwut einfängt. Nach und nach erlegt er mehrere Menschen. Interessant wird diese Geschichte dadurch, dass viele Charaktere eine Rolle spielen: Der Nachbar des Hundehalters, der zuerst umkommt, dann der Vater des Herrchens, der zum Nachbarn geht - und letztlich auch Cujo selbst, dessen Gedanken durch Stephen Kings Feder flossen.

Dieser Doppelband vereint, wie anfangs erwähnt, zwei sehr gute Romane. Daher sehe ich keinen Grund, warum man dieses Buch nicht kaufen sollte!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Nico Haase](#)
[07. August 2003]